

TRADITIONELLES HANDWERK IM FOKUS: INTERNATIONALER WORKSHOP FÜR PFLEGE UND VERMITTLUNG

Scuol, Schweiz – Vom 19. bis 26. August 2023 findet in Scuol, Schweiz, ein internationaler Workshop zum Thema "Traditionelles Handwerk – Pflege und Vermittlung" statt, veranstaltet von der Stiftung Pro Kloster St. Johann in Zusammenarbeit mit dem Verein kalkwerk, der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und der Fundaziun Nairs. Ziel des Workshops ist es, das Weiterleben lebendiger Handwerkstraditionen zu fördern und dem Mangel an Fachkräften im traditionellen Bauhandwerk entgegenzuwirken.

Die Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses im traditionellen Bauhandwerk stellt eine grosse Herausforderung dar. Aus diesem Grund wurden Initiativen gestartet und Organisationen gegründet, die sich der Pflege und Weitergabe von Handwerkswissen widmen. Der Workshop bietet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung zwischen Institutionen des In- und Auslands, die im Bereich der Pflege des traditionellen Bauhandwerks tätig sind.

Fachleute aus der Denkmalpflege sowie Handwerker und Handwerkerinnen aus acht Ländern nehmen an diesem Workshop teil. Allen liegt die Erweiterung und Weitergabe ihres Handwerkswissens am Herzen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erstellen gemeinsam in Scuol ein Sgraffito in traditioneller Technik. Der Verein kalkwerk aus dem Unterengadin begleitet den Workshop fachlich und stellt regionale Materialien zur Verfügung, unter anderem auch selbst gebrannter Dolomitkalk.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen jederzeit spontan vorbei zu schauen oder das Sgraffito Werk beim Enthüllungsapéro zu bewundern und sich mit den Fachleuten auszutauschen.

Apéro Sgraffito Enthüllung, Donnerstag 24. August 2023, 16Uhr, unterhalb der Kirche von Scuol, Chant Baselgia 69.

Ein weiterer Höhepunkt des Workshops ist die halbtägige Schlusskonferenz, die öffentlich zugänglich ist und in den Räumlichkeiten der Fundaziun Nairs stattfindet. Die Teilnehmenden gestalten das Programm der Konferenz auf Basis der im Workshop gewonnenen Ideen und Erfahrungen. Salome Lippuner, Goldschmiedin, Urushi-Künstlerin und Dozentin für konzeptuelle Denkmalpflege an der Donau-Universität Krems, begleitet und moderiert die Gespräche.

Schlusskonferenz mit Podiumsdiskussion und Handwerker*innengespräche, Freitag 25. August, 14 Uhr, Fundaziun Nairs Scuol.

Der Workshop bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Enthusiasten im Bereich des traditionellen Bauhandwerks auszutauschen und wertvolles Handwerkswissen zu teilen. Interessierte können sich melden, sei es für einen spontanen Besuch in der Workshopwoche, für den Apéro bei der Sgraffito Enthüllung oder für die Schlusskonferenz in Nairs und so an der spannenden Reise in die Welt des traditionellen Handwerks teilnehmen.

Information und Anmeldung: www.kalkwerk.ch, info@kalkwerk.ch

Pressekontakt:

Romina Ebenhöch

Stiftung Pro Kloster St. Johann

Telefon: +41 81 858 5662

E-Mail: romina.ebenhoech@muestair.ch